

# KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

**Gunzenhausen:** „Seltenheit und in diesem Ausmaß nahezu Einmaligkeit im mitteleuropäischen Binnenland“ bescheinigt die Staatliche Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen dem Vogelparadies in den Altmühlaußwiesen bei Gunzenhausen. Als Europa-Reservat soll es auch beim Bau des Altmühlspeichers im Zuge der projektierten Überleitung von Wasser aus der Donau in das Maingebiet erhalten bleiben. Darauf einigten sich jetzt Naturschützer, Ornithologen und Wasserwirtschaftler. Die auf der über zehn Quadratkilometer großen Naßwiese vorkommenden Bestände sind in ihrem Artenreichtum beispiellos und haben für den Vogelschutz europäische Bedeutung. Sie zu beobachten und zu fotografieren, wird für immer mehr Naturfreunde zu einem erlebnisreichen Urlaubs-Hobby.

fr 180

**Nürnberg:** Der Verkehrsverein Nürnberg bietet den Reisebüros und Reiseveranstaltern ab sofort ein neues Hilfsmittel für die Planung von Reisen in die Noris. Mit dem **Incoming-Handbuch Nürnberg** soll den Touristik-Unternehmen des In- und Auslandes das reichhaltige Angebot der Frankenmetropole unterbreitet werden. Auf 76 Seiten findet der Empfänger in einem variablen Angebots- und Informationsteil Angaben über Aufenthalte in Nürnberg, Sonder-Arrangements, Dolmetscher- und Transfer-Dienste, Stadtbesichtigungen, Sales-Incentive-Angebote, Ausflugsprogramme und vieles mehr. Das Handbuch ist in deutscher, englischer und französischer Sprachfassung erschienen und wird Brancheninsidern auf Anforderung zugestellt.

in 157

**Nürnberg:** Der Fremdenverkehrsverband Franken e. V. hat die Serie seiner neuen Reihe „Ausflugsziele in Franken“ komplettiert. Jetzt liegen auch die folgenden

Teilverzeichnisse vor: Altmühltal – Frankenalb – Frankenwald – Fränkische Schweiz – Rhön – Spessart/Odenwald und Steigerwald. Die Hefte sind praktische Arbeitshilfen für die Planung von Betriebsausflügen oder Gruppenfahrten aller Art. (Fremdenverkehrsverband Franken e. V., 85 Nürnberg 18, Am Plärrer 14, Tel. 0911/264201-04).

fr 182

**Würzburg:** 1975 kann die Würzburger Julius-Maximilians-Universität die 400. Wiederkehr ihres Gründungstages begehen. Geplant sind aus diesem Anlaß „Unterfränkische Hochschultage“ in Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg, an denen sich auch die Hochschule für Musik und die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt beteiligen werden. Die Alma Julia ist die Nachfolgerin der ersten Würzburger Universität, die Papst Bonifaz IX. bereits 1402 mit päpstlichen Privilegien ausgestattet hatte, die später jedoch „verkümmerte“. Vor 400 Jahren erfolgte die Wiedergründung durch Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn.

fr 181

**Gräfenberg/Fränk. Schweiz:** Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Gräfenberg hat der Fränkische-Schweiz-Verein eine Medaille kreiert, durch deren Verkauf er seine Kulturarbeits-Kasse ein wenig aufbessern will. In Kupfer, Silber und Gold zeigt die Medaille eine symbolisierte Darstellung der im Städtedreieck Bamberg-Bayreuth-Nürnberg liegenden Urlaubslandschaft mit einem Zitat des Frankenauteurs Hans Max von Aufseß: „Schlupfwinkel des deutschen Gemüts“. Übrigens ein neues Prädikat der Fränkischen Schweiz. Die Kehrseite verweist mit der Burgruine Neideck, mit Bergzügen, einer Tropfsteinhöhle und einer Versteinerung auf spezifische Sehenswürdigkeiten.

fr 181